

Produktschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 5: **Basler Architektur der dreissiger Jahre**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Energie '81 – ein Beitrag zum Energiesparen

Vom 27. bis 31. Mai 1981 wird eine erste Schweizerische Fachmesse zur Förderung alternativer Energie- und Spartechnologien – die Energie '81 – in Winterthur in der Eulachhalle durchgeführt.

An dieser politisch unabhängigen und eigenständigen Fachmesse belegen rund 80 Aussteller eine Ausstellungsfläche von über 2500 m² und zeigen über 300 Produkte und Systemanwendungen zur Energieeinsparung aus elf Ländern.

Es werden 10 000 bis 15 000 Besucher aus allen Teilen der Schweiz erwartet.

Nebst den Fachleuten (Ingenieure, Architekten, Installateure, kommunale Behörden usw.) bietet die Energie '81 auch dem Landwirt und dem interessierten Publikum, dem Hausbesitzer und Bauherrn die Möglichkeit, einen umfassenden Überblick über die zurzeit angebotenen neuesten Technologien zur Energieeinsparung zu vergleichen und zu prüfen.

Ausgestellt werden die neuesten Produkte und Systemanwendungen aus folgenden Bereichen: effiziente Heizsysteme, Wärmespeicherung, Wärmerückgewinnung, Wärmedämmung, Solartechnologie, Steuerungs- und Regeltechnik, Biogas, Windenergie sowie die verschiedensten Energiesparprodukte.

Mit einer neutralen Sonderchau, mit Informationsständen und Fachtagungen bemüht sich die Messeleitung ein Rahmenprogramm zusammenzustellen, das allen Besuchern zusätzliche und umfassende Auskünfte zu den aktuellen Problemen auf dem Energiespargebiet vermittelt.

Dem Besucher ergibt sich die Gelegenheit zu Gesprächen mit kompetenten Fachleuten.

Besonders attraktiv dürfte die Sonderschau «Energie-Spar-Programm» sein. Sie zeigt auf produktunabhängige Weise, wie man neue Häuser energiebewusst baut, wie bestehende Häuser wärmetechnisch richtig saniert werden, wie und wo man Alternativenergien sinnvoll einsetzt.

Die Bedeutung der Energie '81 wird zusätzlich unterstrichen durch die Unterstützung und aktive Teilnahme der verschiedensten Organisationen und Verbände. Sie zeigen und werben für ihre Ziele und Bemühungen zum Energiesparen.

Darüber hinaus werden von

der «Schweizerischen Aktion Gemeinsinn für Energiesparen» (SAGES) im Rahmen der Ausstellung Energie-Spar-Tagungen unter dem Titel «Energie-Spar-Praxis für Hauseigentümer und Bauherren» durchgeführt. Folgende Themen werden behandelt: Energiesparen in Mehrfamilienhäusern und Grossbauten; Energiesparen in Einfamilienhäusern und «Do it yourself» – Energiesparen im Hause – Möglichkeiten und Risiken.

Die Organisatoren der Energie '81 hoffen, mit dieser ersten Messe einen Beitrag zur sinnvollen Diskussion über neue Ideen, zeitgemässe und zukünftige Alternativlösungen zum höchst aktuellen Thema Energiesparen zu bieten.

Produktschau

Eine praktische Übersicht für Architekten und Planer

Mit einem farbigen, 60×60 cm grossen «Poster» (der sich auf A5 falzen lässt) bietet die Firma Arizona Pool für Architekten und alle, die ein Schwimmbad planen, eine handliche Übersicht über verschiedene Schwimmbadarten: im Keller, in der angebauten oder frei stehenden Halle, offen im Garten – gross und klein, vier- und mehrrecksig.

Besondere Furore macht die Firma in letzter Zeit mit vollisolierten Bädern, wobei der mehrere Zentimeter dicke, begehbare Deckel für Schlagzeilen an der Muba sorgte: Knopfdruck, der Deckel hebt sich automatisch und gibt das Bad frei – Knopfdruck, der Deckel senkt sich und gibt den ganzen Raum frei, z.B. als Tanzfläche oder Pingpongfeld oder Kinderspielfläche.

Der Planungsposter ist erhältlich bei Arizona Pool, Jermag AG, 4222 Zwingen, Tel. (061) 89 13 13.

Bücher

Solar 4

Architektur und Energie
Passive Solararchitektur in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben vom Amerika-Haus Berlin. 96 Seiten. Text Deutsch/Englisch. 21×27 cm. 225 Schwarzweissabbildungen. Kartonierte DM 28,-
Archibook, D-1000 Berlin 19

Vier Architekturgruppen, drei aus den Vereinigten Staaten, eine aus Berlin, die sich dieser Aufgabe ganz verschrieben haben, stellen in diesem Buch ihre Arbeiten aus den letzten Jahren vor.

Das Buch wird eingeleitet mit sieben Grundsätzen zur Solararchitektur, die sich wie neue Entwurfsprinzipien lesen. Doch das Wichtigste an diesem Buch sind nicht die Grundsätze, sondern die Arbeiten selbst, die die ganze Frische dieser neuen Bauaufgabe und dieses neuen Architekturverständnisses spiegeln.

Moderne Erker an Fassade und Dach – in Planung und Gestaltung

Klaus Pracht
160 Seiten, 600 Abbildungen, 23×29,5 cm, geb. DM 88,-, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1980

Es gehört eine unvorstellbare Sammelwut und -eignung dazu, ein solches Buch herzustellen. Klaus Pracht, Inhaber eines Lehrstuhls für Entwurf, Konstruktion und Zeichnen im Fachbereich Innenarchitektur der Fachhochschule für Gestaltung in Hannover, hat seit Jahren gesammelt, gesichtet, organisiert, um auf 160 Seiten das Thema «Erker» umfassend darzustellen.

Pracht hebt hervor, dass die Gestaltung von Erkern eine lohnende, aber nicht leichte Aufgabe sei. Das Buch und sein Inhalt belehren den Leser, dass diese These der Wahrheit entspricht.

Systematisch wird zunächst der Erker in seiner Bauart dargestellt, es folgen Eckfenster, Schrägfenster, Treppenhäuser, Windfänge, Schaufenster, Vitrinen und Passagen, dann Gaupen, Oberlichter, Kuppeln und Sheds, Vordächer und Glasdächer. Ein unabsehbares Gebiet für konstruktive und gestalterische Ideen.

Jede Gruppe wird mit ein paar historischen Beispielen eingelei-

tet. Jede Gruppe erhält eine ikonografische Hinweisskizze, die das Einordnen all dieser 1000 Beispiele erleichtert. Kurze Texte beleben die Seiten, die leider zum Teil etwas überlastet sind mit Bildmaterial. Die Vielfalt der Formate macht das Layout etwas schwierig. Das ganze Buch ist dreispaltig organisiert. Kurzhinweise auf die Autoren und den Ort der dargestellten Objekte ergänzen den reichen Band.

Zietzschmann

Holzbausysteme, Block- und Fachwerkbau, Holzskelettbau, Gestaltung und Konstruktion, Tafeln und Raumzellen

Klaus Pracht

136 Seiten mit 453 Fotos und 438 Zeichnungen. 30×21 cm, gebunden. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln-Braunsfeld.

Seit Jahrzehnten baut der Verfasser vorzugsweise mit dem Baustoff Holz. Seine grosse und umfassende Erfahrung breitet er mit grösster Affinität vor seinen Studenten an der Fachhochschule für Gestaltung in Hannover aus. Kein Wunder, dass aus dieser mit grösster wissenschaftlicher Akribie betriebenen Lehrtätigkeit ein Buch entstehen musste.

Es liegt jetzt vor, eine Fundgrube für jeden Architekten und Ingenieur, der sich zum Bauen mit Holz entschliesst.

Der Inhalt gliedert sich nach einer kurzen theoretischen Einleitung (Planung und Gestaltung, Block- und Bohlenbau, Pfahl- und Mastbau, Fachwerk- und Ständerbau) in 15 reichbebilderte Kapitel, unter denen hier einige genannt seien: Tragsysteme, Konstruktionen, Ausbaudetails, Material, Rippenbau, Tafelbau, Raumzellen. Diese Themen werden umfangreich dargestellt anhand verschiedener Bauaufgaben wie Wohnhäuser, Büros, Schulen, Freizeitbauten, Ausstellungs- und Industriebauten.

Der Verfasser verbreitert sich über alle nur erdenklichen Details. Das Buch gibt Auskunft über Holz- und Bautenschutz, Wärme- und Schallschutz, Brand- und Feuchteschutz. Die Beispiele sind alle mit Grundrissen und Prinzipschnitten ausgestattet. Es dürfte wohl kaum ein anderes Holzbaubuch geben, das in so umfassender Weise dieses heute wieder an Aktualität gewinnende Spezialthema behandelt.

Zietzschmann